

B e y l a g e
zum 22sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. Junius 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem verstorbenen Schenkwrith *Dähne* nachgelassene, sub Nr. 883 am Klausthor hier selbst belegene, auf 1835 Thlr. 25 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, mit Seiten- und Hintergebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör, nach dem freywilligen Antrag der Erben, Theilungshalber subhastirt, und der 27. Junius c.

zum peremptorischen Bietungstermin anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath *Vennhold*, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugeschlagen werden wird.

Uebrigens können die Verkaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Halle, den 30. April 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.
Belger.

Ertheilungshalber sollen die zum Formenmacher *Nicolaus Meyerschen* Nachlasse von hier gehörigen, auf hiesigem Neumarkte sub Nr. 1111 und 1112 gelegenen und auf 654 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. und 770 Thlr. 8 Sgr.

8 Egr. 4 Pf. abgeschätzten beyden Häuser nebst Zubehör
in dem auf

den 11. Junius c.

Vormittags um 10 Uhr

im Locale des hiesigen Gerichtsamts Neumarkt anbe-
raumten Termine öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden, daher zahlungsfähige Kauflustige eingela-
den werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre
Gebote abzugeben.

Halle, den 17. April 1833.

Königl. Gerichtsammt Halle-Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Seehandlungs-Prämien-Scheine, deren Serien-
Ziehung am 1. Julius a. c. Statt findet, so wie Certi-
ficate über einzelne Prämien-Scheine sind billigst zu be-
kommen bey

H. S. Lehmann
in Halle a. S.

Gartenverpachtung.

Ich bin gesonnen, meinen vor dem Steintthore all-
hier belegenen Garten wiederum, und zwar von Michae-
lis dieses oder Ostern künftigen Jahres ab, auf sechs
Jahre zu verpachten. Pachtlustige Gärtner fordere ich
hierdurch auf, sich zur Einsicht der genauern Bedingungen
und resp. Abgabe ihrer Gebote baldigst bey mir einzuf-
inden, indem ich wünschen muß, noch vor Ende
Junius abzuschließen.

Halle, den 26. May 1833.

Fr. Luther.

Die diesjährige Obstnutzung in meinen Gärten an
der neuen Promenade soll Montags den 3. Junius,
Nachmittags 3 Uhr, im Gartenhause meistbietend ver-
pachtet werden.

Halle, den 27. May 1833.

Kriminaldirector Schulze.

Das Obst auf meiner Plantage vor dem Leipziger
Thore soll Sonnabends den 1. Junius Nachmittags
4 Uhr an Ort und Stelle verpachtet werden.

S u ß.

Logisvermietung.

In dem ehemaligen v. Thadden'schen, jetzt Ehrhardt'schen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 28, ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 tapezirten Stuben nebst Kammern, eine Mädchenstube, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, zu vermieten.

Auch kann ein Stall zu zwey Pferden mit abgelassen werden.

In der Brüderstraße Nr. 207 ist ein Familienlogis, welches bis jetzt Herr Professor Prange bewohnt, zu Michaelis zu vermieten. Dasselbe besteht aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens.

Kathke, Tischlermeister.

Mitte der Stadt, lebhaftester Gegend, ist eine sehr bequeme und angenehme Familienwohnung von 4 bis 6 Stuben zu vermieten.

Große Steinstraße Nr. 182
nahe am Kleinschmieden.

Im Hause der Unterzeichneten, Glaucha Nr. 1787, können von Johannis ab noch einige Stuben nebst Kammern an Badegäste oder Gartenfreunde vermietet werden.

Wittwe Meier.

Auf dem Strohhoft in Nr. 2047 ist noch ein kleines, freundliches Logis zu vermieten, auch kann dasselbe sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Stellmachermeister Keil.

Einem werthgeschätzten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich einen Laden mit allen in das Naderfach einschlagenden Artikeln auf das Beste assortirt habe, und bey prompter Bedienung die möglichst billigen Preise stellen werde; ich bitte daher ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

Ferdinand Schliack, Nadermeister.
Steinstraße Nr. 178.

 Einladung zum Garten-Concert.

Mit kommenden Dienstag, den 4. Junius, werde ich diesen Sommer hindurch jedes Mal Dienstags Garten-Concert halten, wozu ich ein geehrtcs Publikum ergebenst einlade; bey ungünstiger Witterung findet selbiges auf dem Saale statt.

M a l s c h .

Sonntag den 2. Junius ist Tanzmusik in Trotha bey Siegfeld.

Zwey Gondeln, um darauf nach der Rabeninsel oder nach Eröllwitz und Trotha zu fahren, sind immer zu bekommen neben dem Apollgarten in Glaucha bey dem Fischer K n ö c h e l Nr. 1908.

Das Haus auf dem Neumarkte in der Wallstraße Nr. 1124 nahe an der neuen Promenade, welches vier heizbare Stuben, sechs Kammern, zwey Küchen und einen Keller mit Brunnenwasser, einen mittleren Hofraum und Stallgebäude, ganz vorzüglich aber auch einen kleinen Garten enthält, steht von künftige Michaelis an sowohl im Ganzen zu vermietthen als auch zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber giebt die Familie, welche eine Treppe hoch in demselben Hause wohnt.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
K e r m b a c h im Gasthof zum goldnen Ring.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann L e r t in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 4. Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Lohnfuhrmann S c h a a f .
Rannische Straße im Gasthof zur Rose.
